



TEA EXCELLENCE SINCE 1823

Nachhaltigkeitsbericht 2018

Natürlich aus Leidenschaft und Verantwortung



Inhalt

- 3 Vorwort
- 4 Ronnefeldt auf einen Blick
- 12 Sortiment und Kunde
- 20 Umwelt
- 26 Jahresthema Verpackung
- 32 Mitarbeiter
- 40 Soziales Engagement



Liebe Leserinnen und Leser,

als eines der ältesten Teehäuser Europas konzentrieren wir uns seit fast zwei Jahrhunderten auf die Produktion und den Handel mit exzellenten Tees. Für unsere natürlichen und hochwertigen Produkte agieren wir stets mit größter Leidenschaft und haben hohe Anforderungen an deren Qualität. Wir übernehmen Verantwortung für unser Handeln und denken an die Welt von morgen – bei jeder Entscheidung.

Dazu gehört für uns die Pflege unserer langfristigen Beziehungen zu Mitarbeitern und Geschäftspartnern. Unser Unternehmenszweck, der Teehandel, lebt von weltweiter Zusammenarbeit. Tee wird in unzähligen Gebieten rund um den Globus angebaut – von China und Indien über Sri Lanka und Japan bis Afrika und Südamerika. Um die Situation in den Teegärten langfristig zu verbessern, wollen wir nicht nur an unseren eigenen Standorten, sondern auch in den Anbauregionen soziale und ökologische Standards gewährleisten. Dafür arbeiten wir eng mit der nichtstaatlichen Organisation Ethical Tea Partnership zusammen und überzeugen uns auch persönlich von den Bedingungen vor Ort.

Wir verstehen es als unsere Verantwortung, ein intaktes ökologisches System für die nachfolgenden Generationen sicherzustellen. Um eine nachhaltige Entwicklung zu fördern und unseren Kunden auch in Zukunft eine hohe Teequalität anbieten zu können, ist vorausschauendes Handeln unerlässlich – sichtbar wird dies insbesondere an unseren Verpackungen. Wir arbeiten unter Hochdruck

daran, umweltschädliche Materialien zu reduzieren und unsere Verpackungen nachhaltig zu optimieren. Dafür testen wir fortlaufend neue, umweltschonende Alternativen und achten stets darauf, die hohe Qualität unserer Produkte zu bewahren.

Im vorliegenden zweiten Nachhaltigkeitsbericht stellen wir dar, welche Themen wir im Bereich Nachhaltigkeit aktiv angehen, was wir bereits erreicht haben und welche Herausforderungen in Zukunft vor uns liegen. Dabei betrachten wir die gesamte Lieferkette vom Anbau über den Transport bis zum Veredeln, Verpacken und Versand zum Kunden. Denn nur so können wir Potenziale identifizieren und uns immer weiter verbessern. Möglich ist dies nur mit dem Engagement, dem Wissen und der Motivation unserer Mitarbeiter und Partner in den Ursprungsländern – der Grundlage unseres Erfolgs.

Wir freuen uns, dass Sie uns auf diesem Weg begleiten und mit uns in den Dialog treten.

Eine erkenntnisreiche Lektüre wünscht Ihnen



Ihr Jan-Berend Holzapfel

Inhaber J.T. Ronnefeldt KG

Wir stehen für exzellenten Tee – seit 1823

Weltweit haben sich die unterschiedlichsten Teekulturen etabliert. Sie alle besitzen eine traditionsreiche Historie – so auch Ronnefeldt. Als eines der ältesten Teehäuser Europas schreiben wir bereits seit 1823 Geschichte.

Johann Tobias Ronnefeldt gründete Anfang des 19. Jahrhunderts die heutige J.T. Ronnefeldt KG in Frankfurt am Main. Seither ist das Unternehmen in Familienbesitz. 1994 ist unser Produktionsstandort in Worpsswede hinzugekommen. Dort wird der Tee veredelt, verarbeitet und verpackt.

Unser Kerngeschäft, der Teehandel, basiert auf einem weltweiten Netzwerk: Zusammen mit unseren Partnern vor Ort wählen wir die Tees mit Erfahrung und Sorgfalt aus. Dabei ist uns kein Aufwand zu groß, um qualitativ hochwertige Tees anzubieten. Geschmack und Aroma hängen nicht nur von der Pflanze selbst, sondern vor allem von der Höhenlage, von den Klimaverhältnissen, von der Bodenbeschaffenheit und von der sorgfältigen Auswahl, Pflege,

Pflückung und Verarbeitung ab. Unser Tee kommt mittlerweile nicht mehr nur aus den klassischen Teeanbaugebieten wie China, Indien, Sri Lanka oder Japan; auch Neuseeland, Kolumbien und Afrika produzieren hervorragende Tees.

Nach dem Einkauf beginnen wir mit der Mischung und Veredelung unserer erlesenen Tees. Ronnefeldt beliefert heute die internationale Hotellerie und Gastronomie in mehr als 80 Ländern sowie den Fachhandel. Zudem vertreiben wir unsere Produkte über den Webshop www.teeshop-ronnefeldt.com.



Qualität und Verantwortung sind unser Anspruch

Seit jeher leitet uns der höchste Anspruch an Exzellenz – und zwar auf allen Ebenen. Dieser Anspruch ist der Kern unserer Unternehmenswerte und prägt unsere tägliche Arbeit.



Für uns bedeutet Nachhaltigkeit, bei all unseren Tätigkeiten Verantwortung zu übernehmen und nach Exzellenz zu streben. Darunter verstehen wir den fairen Umgang mit Geschäftspartnern und Mitwerbern. Außerdem wollen wir soziale und ökonomische Aspekte mit wirtschaftlichen Interessen in Einklang bringen. Nur so können wir zukünftigen Generationen ein intaktes wirtschaftliches, ökologisches und soziales System sichern.



Zusammenarbeit
von 150 Mitarbeitern



Teegenuss in
über 80 Ländern



Vielfalt durch über
350 verschiedene Teesorten



Qualität seit
fast 200 Jahren

Teeherstellung ist Handwerkskunst

Unser Streben nach Exzellenz gilt für unsere Lieferantenbeziehungen, das Umweltmanagement und für die Interaktion mit Mitarbeitern und der Gesellschaft. Und auch bei der Teeherstellung werden sämtliche Schritte gewissenhaft, sorgfältig und mit höchsten Qualitätsstandards ausgeführt – nur so erhalten wir entlang der gesamten Wertschöpfungskette stets die beste Qualität des Produktes und unserer Arbeit.



1 ANBAU

Tee wird in vielen Teilen der Welt angebaut und erfordert viel Fingerspitzengefühl. Um exzellenten, genussvollen Tee zu erhalten, ist die Blattqualität entscheidend. Die Geschmacksvielfalt und -qualität der Tees wird durch besondere klimatische Bedingungen, die Anbaumethode, Höhenlage und Bodenqualität beeinflusst.

2 ERNTE

Bei der Ernte legen wir Wert auf traditionelle Handarbeit. Dabei werden nur „two leaves and one bud“, also die obersten zwei Blätter und die Knospe, gepflückt. Die klassischen Haupterntezeiten sind Frühjahr, Sommer und Herbst – abhängig von Klima, Anbaubereich und dessen Höhenlage.



3 VERARBEITUNG

Seit 1823 leben wir die Philosophie der traditionellen, orthodoxen Teeherstellung. Das im Vergleich zur maschinellen Herstellung aufwendigere Verfahren ermöglicht es uns, bei allen Teesorten eine exzellente Qualität zu erreichen. Feinste Blatt-Tees entstehen nicht industriell, sondern sind hohe Handwerkskunst.



4 MISCHUNG UND PRÜFUNG

Unsere Tee-Experten sorgen für eine gleichbleibend hohe Qualität bei jeder Tasse Tee. Alle Tees werden von unseren erfahrenen Tea Tasters verkostet und streng nach den eigenen und gesetzlichen Qualitätsrichtlinien beurteilt, bevor sie von uns gekauft werden. Die ausgewählten Tees gehen zudem an unabhängige, akkreditierte Labore zur Untersuchung auf Fremdkörper. Wenn es keine Gartentees sind, werden sie anschließend zu einzigartigen Mischungen zusammengestellt und ansprechend verpackt, sodass unsere Kunden auf der ganzen Welt den Tee genießen können.

5 VERTRIEB

Im Laufe der Unternehmensgeschichte hat sich Ronnefeldt als international renommierte Marke für die gehobene Hotellerie und Gastronomie etabliert. Die erlesenen Tees werden heute in über 80 Ländern serviert. Damit unser Tee auch zu Hause genossen werden kann, ist er bei unseren Markenpartnern und ausgewählten Fachhändlern in Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie in unserem Webshop und im Brandshop im Frankfurter Einkaufszentrum MyZeil erhältlich.





Vom Verantwortungsbewusstsein zum nachhaltigen Handeln

Um ethisches Verhalten im Arbeitsalltag unseres Familienunternehmens sicherzustellen, bieten externe Regularien und interne Leitlinien Orientierung für unsere Mitarbeiter. Darin sind unter anderem Themen wie Korruptionsbekämpfung, wettbewerbswidriges Verhalten und politische Einflussnahme geregelt.

Wir wollen Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette leben und weiterentwickeln. Deshalb trifft sich unser Nachhaltigkeitsgremium regelmäßig. Neben dem Inhaber sind die Fachbereiche Tea Tasting, Werksleitung, Marketing, Kommunikation und Vertrieb vertreten.

Eine Aufgabe des Gremiums ist es, die für Ronnefeldt wesentlichen Themen weiterzuentwickeln. In der 2016 durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse haben wir die für das Unternehmen wichtigen Nachhaltigkeitsthemen priorisiert und gemeinsam mit Fachvertretern und dem Inhaber von Ronnefeldt bewertet.

Anschließend wurden Vertreter relevanter Stakeholder - Gruppen gebeten, die Themen zu bewerten und Verbesserungspotenzial in Sachen Nachhaltigkeit zu beschreiben. Die befragten Mitarbeiter, internationalen Vertriebspartner, Markenpartner, Fachhändler, Kunden, Lieferanten, Wirtschaftsprüfer, Verbände, Medien und Presse sowie Akteure aus der Wissenschaft haben damit die Zielsetzung unseres Engagements gefestigt.



Unser Nachhaltigkeitsgremium trifft sich regelmäßig, um wesentliche Themen zu priorisieren und weiterzuentwickeln.

Unsere Nachhaltigkeitsziele auf einen Blick

UMWELTSCHUTZ

▶ Erhöhung des Biotee-Anteils im Sortiment auf 25 Prozent bis 2023



- Verwendung von Bio-Zutaten für neue Teekreationen
- Bevorzugung von Bio-Teegärten, die einen hohen Wert auf den Erhalt der Biodiversität legen



derzeit 18 Prozent Bio-Anteil

▶ Umstellung von mehr als 50 Prozent des Fuhrparks auf Elektro-, Hybrid- oder Brennstoffzellenfahrzeuge bis 2025



Test von Diesel-Hybrid-Fahrzeugen für den Außendienst



derzeit zwei Firmen-Elektrofahrzeuge im Einsatz; Gesamtfuhrpark: 35 Fahrzeuge

GRI Biodiversität, Emissionen, ökologische Compliance

PRODUKTVERANTWORTUNG UND -SICHERHEIT

▶ Reduzierung der Kundenreklamationen um 5 Prozent bis 2020 durch eine effizientere Gestaltung unseres Reklamationsmanagements



- Erweiterung der Fehlerursachenanalyse und Erhöhung der Schulungsstunden pro Mitarbeiter
- Sensibilisierung der Mitarbeiter
- Durchführung regelmäßiger Qualitätszirkel
- Monitoring von Kundenfeedback und professionelles Reklamationsmanagement
- Erheben von Kennzahlen



laufendes Projekt



▶ 100 Prozent nachhaltige Materialien bei unseren Verpackungen bis 2021 – S. 27 ff.

GRI Kundengesundheit und -sicherheit, Marketing- und Labeling-, Materialien

SOZIALE UND ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT IN DER LIEFERKETTE

Bezug von 20 Prozent der Tees aus Teegärten von Kleinbauern bis 2023

-  • Bevorzugung von Kleinbauern bei der Auswahl der Geschäftspartner
- Förderung von fairen, nachhaltigen Arbeitsbedingungen für Teeplücker als Mitglied der nichtstaatlichen Organisation (NGO) Ethical Tea Partnership (ETP)

 laufendes Projekt

MITARBEITER

Erhöhung der Schulungsstunden pro Mitarbeiter um 15 Prozent bis 2022

-  • Erarbeitung einer Kompetenzmatrix pro Mitarbeiter, anhand derer dieser gezielt qualifiziert und gefördert werden kann

 Projektstart im Juli 2019

 Ziel
 Maßnahmen
 Status

GRI Lieferantenbewertung bzgl. ökologischer und sozialer Auswirkungen, sozioökonomische Compliance, indirekte wirtschaftliche Auswirkungen, Beschaffung

GRI Beschäftigung, Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Aus- und Weiterbildung

Vielfalt und höchste Qualität für unsere Kunden

Wir von Ronnefeldt arbeiten kontinuierlich daran, unseren Kunden die Vielfalt des Genusses erlebbar zu machen. Dabei ist eines besonders wichtig: Im Teegeschäft braucht man Geduld und Leidenschaft. Unser tägliches Handeln und unsere Geschäftsbeziehungen gestalten wir nachhaltig und langfristig, ganz in der Tradition unseres Gründers Johann Tobias Ronnefeldt.

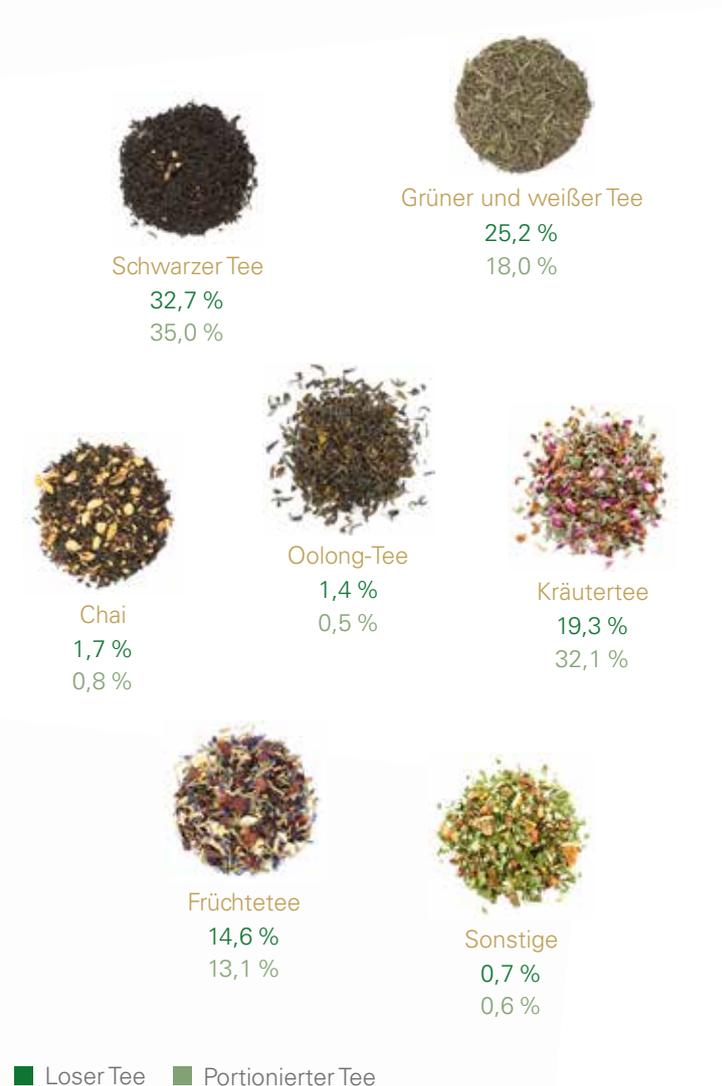
Ein vielseitiges Sortiment

Exzellente Teequalität aus der ganzen Welt ist heute gefragter denn je. In unserem Sortiment findet sich daher eine Vielzahl traditioneller Teesorten – von schwarzen Tees, Oolong-Tees, grünen Tees, weißen Tees über Kräutertees bis zu einer großen Auswahl an Früchtetees. Neben losem Tee bieten wir für die Ansprüche unserer Kunden auch vorportionierte Lösungen. Dazu gehören die Produktlinien Teavelope®, SimpliciTea®, Joy of Tea und Tea Couture® sowie für die Hotellerie und Gastronomie LeafCup®, Tea-Caddy® und unsere hochwertige Teastar® Collection.

Passend zu den verschiedenen Jahreszeiten und Ereignissen kreieren unsere Tea Tasters das ganze Jahr über aromatische Geschmacksrichtungen. Ein Teil unserer Teesorten hat bereits Bioqualität. Die gesamte Produktion am Standort Worpswede ist halal- und koscher-zertifiziert und entspricht den spezifischen Speiseanforderungen des islamischen und jüdischen Glaubens.

Ein kleiner Teil unseres Sortiments umfasst außerdem das Zubehör für die Teezubereitung wie Porzellan, Samoware, Heißwassergeräte, Präsentationsdisplays, Teedosen, süßes oder feines Gebäck.

Anteil der Teesorten am verkauften Gesamtgewicht 2018





Die Herkunft unserer Produkte

Als Teehändler mit Manufakturtradition liegen unsere Herausforderungen hauptsächlich in unserer vor- und nachgelagerten Lieferkette. Unsere Rohstoffe beziehen wir unter strengsten Voraussetzungen und Qualitätsvorgaben. Den Tee erwerben wir größtenteils indirekt über nationale und internationale Händler, aber auch direkt aus den Teegärten in den Ursprungsländern – dazu zählen unter anderem Indien, Japan und Kolumbien. Die meisten Kräuter, Früchte, Gewürze und Blüten für unsere Rezepturen kaufen wir hingegen bei deutschen und österreichischen Händlern ein. Diese wiederum beziehen die Produkte teilweise aus den Ursprungsgebieten wie Kroatien, Polen, Indien oder Thailand, von wo sie zu uns nach Deutschland gelangen. Der Tee legt also einen weiten Weg zurück, bevor wir ihn in Deutschland veredeln und genießen können (Informationen zu den ökologischen Auswirkungen von Transporten siehe S. 23).

Aromen beziehen wir größtenteils von einem mittelständischen Aromenhaus in Deutschland. Teeverpackungen und alle weiteren Materialien, die eng mit dem Tee verbunden sind, werden hauptsächlich lokal, also von deutschen Zulieferern, erworben. Non-Food-Artikel wie Porzellan, Matcha-Zubehör oder Warendisplays und Lebensmittel wie feines Gebäck und Zucker beziehen wir weltweit.

Gute Bedingungen in den Ursprungsländern sicherstellen

Die Achtung von Gesetzen und Richtlinien sowie der faire Umgang mit Geschäftspartnern und Mitbewerbern ist die Basis unserer Geschäftstätigkeit. Das zeigt sich auch in den vertrauensvollen und langfristigen Partnerschaften mit Lieferanten und Kunden, die wir seit Jahrzehnten pflegen. Konkrete Regelungen zu sozialen und ökologischen Kriterien schreiben wir in unseren Allgemeinen Einkaufsbedingungen fest.

Die Lieferanten verpflichten sich zudem, Verhaltenskodizes von Organisationen wie Business Social Compliance Initiative (BSCI), Transfair, UTZ, Ethical Tea Partnership (ETP) oder Rainforest Alliance, denen sie sich angeschlossen haben, einzuhalten. Zudem geben wir den verpflichtenden Verhaltenskodex des Deutschen Teeverbands an unsere Lieferanten weiter und behalten uns vor, die Einhaltung durch eigene Audits zu überprüfen. Wir besuchen regelmäßig Teegärten und unsere Lieferanten in Asien, Afrika, Südamerika, China und in Europa, um uns ein Bild von der Situation vor Ort machen zu können.

Wir begrüßen es, wenn unsere Lieferanten für Zubehör und Produktionsmaterial eine Selbstauskunft ausfüllen, die neben den Themen Produktkennzeichnung, -rückverfolgbarkeit und Qualitätsmanagement die Erklärung zur Einhaltung von Sozial- und Umweltstandards in der Produktion verlangt. Dazu gehören unter anderem das Verbot von Zwangs- und Kinderarbeit, das Recht auf gewerkschaftliche Organisation und Kollektivverhandlungen sowie der Einsatz für den

Schutz der Umwelt. Wir halten uns strikt an bestehende Importvorgaben verschiedener Länder wie beispielsweise das Importverbot von Grüntee nach Australien.

Wie bereits in den Vorjahren gab es auch 2018 weder Gerichtsverfahren noch monetäre oder nichtmonetäre Strafen aufgrund der Missachtung von Gesetzen und Vorschriften oder wettbewerbswidrigen Verhaltens. Auch sind uns bisher keine Fälle von Korruption bekannt.



Verpflichtend für alle unsere Lieferanten:
der Verhaltenskodex des Deutschen Teeverbands



Unsere Lieferanten achten Verhaltenskodizes von Organisationen wie BSCI, Transfair, UTZ, ETP oder der Rainforest Alliance.



Ethical Tea Partnership

Seit 2013 sind wir Mitglied der gemeinnützigen Organisation Ethical Tea Partnership (ETP), die sich gezielt in den Ursprungsländern von Tee für sozial und ökologisch nachhaltiges Wirtschaften einsetzt. ETP überprüft die Teeproduzenten und Kleinbauern ihrer Mitgliedsunternehmen kontinuierlich und hilft ihnen vor Ort dabei, international anerkannten Standards zu entsprechen. Um das ETP-Zertifikat zu erlangen, ist eine Prüfung erforderlich, die auch die zentralen Anforderungen anderer Zertifizierungsprogramme wie Fairtrade, Rainforest Alliance, UTZ und trustea beinhaltet. Die Überprüfung durch ETP basiert auf dem Standard der Ethical Trade Initiative, die alle relevanten Anforderungen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) beinhaltet. Mit ihrer Arbeit vor Ort bereitet ETP die Produzenten auf Audits vor, die durch unabhängige Prüfer durchgeführt werden. Sollte ein Produzent die Anforderungen des Standards nicht erfüllen, so wird ein Plan zur Verbesserung und Entwicklung aufgestellt. Diese Art der Lieferantenentwicklung und -betreuung ist von besonderer Bedeutung für die Teebauern in den Ursprungsländern. Ronnefeldt bezieht seine Rohstoffe bevorzugt aus ETP-zertifizierten Teegärten.

Partnerschaftlich für einen nachhaltigen Teeanbau

Neben den engen und langjährigen Beziehungen zu unseren Lieferanten und Partnern ist uns das Engagement in zahlreichen anderen Verbänden sehr wichtig.

Um Nachhaltigkeit im Teesektor zu fördern, sind wir Mitglied in folgenden Verbänden und Organisationen:

- Childaid Network
- Deutscher Teeverband e. V.
- Ethical Tea Partnership
- Tea and Herbal Infusions Europe (THIE)
- US Tea Association
- Wirtschaftsvereinigung Kräuter-Früchtetee e. V.

Ronnefeldt kooperiert dabei auch mit Hoch- und Berufsschulen wie beispielsweise der Staatlichen Gewerbeschule für Gastronomie und Ernährung in Hamburg, der Hochschule Geisenheim University, der Universität St. Gallen, der Hochschule für Tourismus München, der Universität Witten-Herdecke und der École Ferrières in Frankreich.

Transparenz im Fokus

Zu unseren Kunden zählen Endverbraucher, Handel, Hotellerie und Gastronomie – und das weltweit. Ihr Vertrauen ist unser Antrieb. Wir halten uns an die Health-Claim-Verordnung der EU und geben keine Wirkversprechen. Bei der Kommunikation achten wir auf eine klare, leicht verständliche Sprache und arbeiten zur besseren Verständlichkeit mit Piktogrammen. Zudem befolgen wir die Lebensmittel-Informationsverordnung der EU und kommunizieren sämtliche Inhaltsstoffe, Allergene, Nährwerttabellen, Chargennummern für eine mögliche Rückverfolgung und auch die jeweiligen Produktionsdaten.

Es gibt keine Vorfälle der Nichteinhaltung von Vorschriften oder freiwilligen Verhaltensregeln. In Bezug auf die Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf Gesundheit und Sicherheit gab es keine Vorfälle. Öffentliche Rückrufaktionen von Waren aus dem Hause Ronnefeldt waren im Berichtszeitraum nicht erforderlich.



Unbedenklichkeit und Sicherheit – unsere obersten Gebote

Innerhalb jedes einzelnen Herstellungsschritts nehmen wir die Verantwortung für unsere Produkte ernst, denn die Gesundheit unserer Kunden hat stets oberste Priorität. Unsere Mitarbeiter werden mit Blick auf die Lebensmittelhygiene regelmäßig geschult. Außerdem führen wir quartalsweise Besprechungen durch, um die Chancen und Risiken unseres eingeführten „Hazard Analysis and Critical Control Points (HACCP)“-Systems zu besprechen. Dieses wenden wir im Rahmen unseres Hygienemanagements an, um Lebensmittelsicherheit und -hygiene zu gewährleisten.

Vor dem Kauf der Rohwaren werden Analysen bei den Vorlieferanten angefordert. Gemäß unserem HACCP-Konzept und dem Fremdkörpermanagement wird der Eintrag von Fremdkörpern im Misch- und Abfüllprozess vermieden. Nach dem Eintreffen des Tees bei Ronnefeldt in Deutschland überprüft unser Qualitätsmanagement-Team alle Bestandteile des Tees ganz genau – vor dem Aufguss sensorisch und nach dem Aufguss hinsichtlich Farbe, Duft und Geschmack.

Unabhängige, akkreditierte Labore prüfen unsere Tees auf Schadstoffe: Beim Wareneingang wird von jeder Charge ein repräsentatives Muster in ein akkreditiertes Labor gesendet. Dabei werden alle gesetzlichen Grenz- und Richtwerte der EU eingehalten. Bei der Prüfung wird sichergestellt, dass die Rückstandshöchstwerte von Pestiziden der Verordnung 396/2005 des Europäischen Parlaments eingehalten werden. Kräuter- und Früchtetees werden zusätzlich auf Krank-

heitsauslöser mikrobiologisch untersucht. Bei den zulässigen Inhaltsstoffen halten wir uns mindestens an gesetzliche Vorgaben, teilweise gehen unsere eigenen Grenzwerte sogar darüber hinaus. Unser Analysespektrum umfasst Radioaktivität, Mikrobiologie, Pyrrolizidinalkaloide, Tropanalkaloide, Chlorat, Perchlorat, Nikotin, Glyphosat sowie Schwermetalle wie Quecksilber, Arsen, Blei, Kupfer und Nickel.

Produktchargen, die Mängel aufweisen, werden konsequent aussortiert. Zur Überprüfung unserer Tees nutzen wir neueste Erkenntnisse aus der Wissenschaft und informieren uns über den Deutschen Teeverband wie auch auf europäischer Ebene. Sollte es dennoch zu einem unerwarteten Vorfall kommen, reagiert unser Risikomanagementkreis schnell und professionell. So können sich unsere Kunden stets darauf verlassen, dass Ronnefeldt-Tees den Sicherheitsstandards, gesetzlichen Vorgaben und vor allem unseren eigenen hohen Ansprüchen an Qualität und Geschmack entsprechen.



Unabhängige, akkreditierte Labore prüfen
unsere Tees für stets beste Qualität.

Qualität der Produkte garantieren

Wir kreieren unsere einzigartigen Teesorten ausschließlich aus Rohstoffen und Zutaten, die unsere Qualitätsansprüche erfüllen. Seit 15 Jahren ist unser Unternehmen nach ISO 9001:2015 zertifiziert – der weltweit verbreitetsten Norm im Qualitätsmanagement. Unser hoher Anspruch gilt auch für alle Materialien, die mit unseren Tees in Berührung kommen – alle sind auf Lebensmittelechtheit zertifiziert. Bei unseren ausländischen Lieferanten für Zubehör arbeiten wir mit spezialisierten Agenturen vor Ort zusammen, die unsere Produkte vor dem Import auf Lebensmittelsicherheit und Qualität überprüfen. Unsere Produktion in Worpsswede ist kosher- und halal-zertifiziert.

Trotz größter Sorgfalt und Kontrolle kann es manchmal zu Reklamationen kommen. Leichte Abweichungen lassen sich beim Naturprodukt Tee nicht vermeiden, besonders wenn es sich um einen reinen Gartentee handelt – also um einen Tee, der aus einem Teegarten stammt und nicht mit anderen Tees gemischt wird. Je nach Art der Reklamation verantwortet unser Tea Tasting oder unsere Qualitätssicherung die Bearbeitung. Jede Reklamation überprüfen wir gewissenhaft und informieren Lieferanten und Mitarbeiter. Der Reklamierende erhält in jedem Fall innerhalb von zwei Wochen eine Rückmeldung.



Auszeichnung: BESTMARKE 2017/18

In der renommierten Imagestudie der Allgemeinen Hotel- und Gastronomie-Zeitung konnten wir uns zum dritten Mal in Folge als Gesamtsieger in der Kategorie Tee durchsetzen. Die Gesamtbewertung schließt die Dimensionen Qualität/Produktleistung, Image und Serviceleistung ein.



Seit 15 Jahren ist unser Unternehmen nach ISO 9001 zertifiziert.

Umweltschutz vom Teegarten bis in die Tasse

Tee wird in zahlreichen Ländern angebaut – leider herrschen vor Ort oftmals niedrige Umweltstandards. Eine ökologische Produktion ist für Ronnefeldt jedoch besonders relevant, da der Rohstoff Tee und somit die Grundlage unserer Tätigkeit von den Folgen des Klimawandels und durch Umweltverschmutzungen beeinflusst wird.



Im Sinne der Umwelt

Um den Schutz der Umwelt in den Anbaugebieten zu gewährleisten, haben wir auch ökologische Kriterien in unsere Allgemeinen Einkaufsbedingungen aufgenommen. Zu den verbindlichen Forderungen an unsere Lieferanten und Geschäftspartner zählt die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben hinsichtlich Pflanzenschutzmitteln und Schadstoffen sowie aller relevanten gesetzlichen Bestimmungen im Hinblick auf den Umweltschutz.

Die Teebranche spürt den Wandel der Klimaveränderung. Die indischen Anbaugebiete Assam und Darjeeling sind mit großen Ernteproblemen durch die klimatischen Veränderungen – zu kalte Winter, viel Feuchtigkeit, Schneefall und Hagel sowie längere Trockenperioden zu ungewöhnlichen Jahreszeiten – konfrontiert. Aufgrund des tropischen Klimas werden in Assam verstärkt Pflanzenschutzmittel eingesetzt. Der Tee entspricht dann oftmals nicht den gesetzlichen Anforderungen der EU sowie unseren eigenen Qualitätsstandards und kann daher nicht importiert werden. Die klimatischen Bedingungen erschweren den Einkauf. Dennoch ist es uns bisher gelungen, ausreichend Rohwaren zu beziehen.





Artenvielfalt erhalten

Durch den Bezug von biologischen Tees leisten wir indirekt einen Beitrag zur Erhaltung der Biodiversität in den Anbaugebieten. Im Gegensatz zum konventionellen Anbau verzichtet der biologische Anbau auf synthetische Pflanzenschutzmittel, Herbizide und synthetische Mineraldünger. Es wird üblicherweise selbst produzierter, organischer Dünger verwendet. So werden Böden, Wasser und die Biodiversität geschützt.

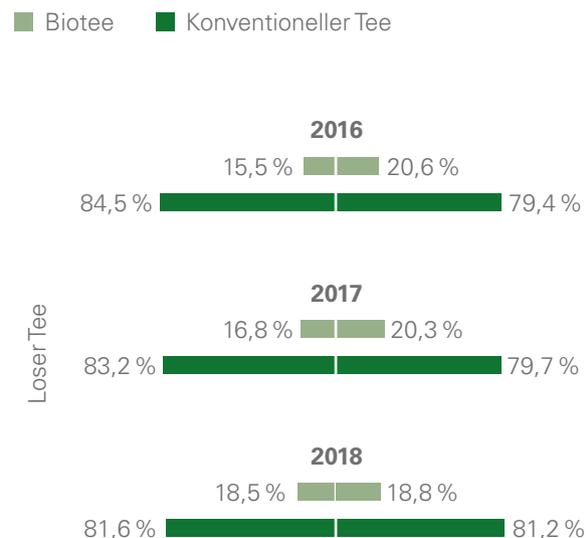
In den vergangenen Jahren ist die Nachfrage nach ökologischen Tees noch weiter gestiegen. Einen Teil unserer Teesorten bieten wir bereits in Bioqualität an. Durch Neuentwicklungen und Umstellungen versuchen wir stetig, das Angebot von Tee aus ökologischem Anbau zu erhöhen. Natürlich sind nicht alle Teegärten auf einen biologischen Anbau umgestellt, aber einige machen sich das Wissen zunutze. So werden beispielsweise bestimmte Pflanzen um und in die Teefelder gepflanzt, um Schädlinge abzuhalten. Aufgrund unserer vergleichsweise kleinen Abnahmemengen haben wir darüber hinaus keinen Einfluss auf die Gestaltung der Teegärten und die damit einhergehende Förderung der Biodiversität. Wir können aber garantieren, dass keiner unserer Standorte in oder angrenzend an Schutzgebiete und Gebiete mit hohem Biodiversitätswert liegt.

Um die Biodiversität zu fördern, weiten wir sowohl unser Teeangebot als auch die Herkunftsregionen der bezogenen Rohstoffe aus. Zur besseren Kennzeichnung unserer Produkte haben wir ein eigenes Bio-Label kreiert. Dieses Label

erhalten nur Produkte, die auch das Biosiegel der EU tragen. Mit dem Schriftzug „Bio Organic“ garantieren wir, dass das Label vom Verbraucher weltweit verstanden wird.

Und auch an unseren Standorten setzen wir uns für die Förderung der Artenvielfalt ein: An unserem Produktionsstandort in Worpsswede haben wir Mitte 2017 ein Bienenvolk angesiedelt. Auf diese Weise stärken wir die ökologische Vielfalt im direkten Umfeld.

Entwicklung des Anteils von Biotee



Ein weiter Weg

Wir sind uns bewusst, dass ein Großteil unserer CO₂-Emissionen durch den Transport des Tees nach Deutschland entsteht. Leider ist es uns zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich, diese CO₂-Emissionen genau zu berechnen, da wir den Transport nicht selbst abwickeln. Wir werden weiter an der Berechnung der Kennzahl arbeiten, um in Zukunft dazu berichten zu können.

Per Lkw wird der Tee von den Teegärten in die Häfen transportiert, um anschließend größtenteils mit dem Frachtschiff nach Deutschland gebracht zu werden – eine im Vergleich zum Flugtransport emissionsarme Alternative. Ausnahme ist der sogenannte Flugtee aus Darjeeling (Indien) und Japan. Das ist der Tee der ersten Ernteperiode des Jahres, der innerhalb kürzester Zeit nach der Produktion per Luftfracht zum Importeur geflogen wird. Der Grund: Diese hochwertigen Tees besitzen besonders feine Aromen und Geschmacksstoffe, die allerdings auch sehr flüchtig sind. Aus diesem Grund wollen wir den zeitnahen Genuss nach Ernte und Herstellung gewährleisten, der jedoch nur mit dem Flugzeug erreicht werden kann. Flugtee hat mit weniger als 0,02 Prozent zwar nur einen kleinen Anteil am Gesamtgewicht des eingekauften Tees pro Jahr, es entstehen im Vergleich zum Schiffstransport aber dennoch höhere Treibhausgasemissionen. Um jene Umweltbelastung in Zukunft zu vermeiden, haben wir uns entschieden, ab 2020 keinen Tee mehr einzufliegen.

Aufgrund der fehlenden Infrastruktur für den Bahnverkehr wird der Transport vom Hafen bis zum Produktionsstandort Worpsswede per Lkw abgewickelt. Anschließend wird das Fertigprodukt klimaneutral durch DHL GoGreen an den Kunden geliefert.



Nachhaltiger Teeanbau in Kolumbien

Um den nachhaltigen Anbau zu unterstützen, pflegt Ronnefeldt eine enge Kooperation mit dem Teegarten Bitaco in Kolumbien, der eine reine Bioproduktion betreibt. Der Teegarten wird mit Bergquellwasser bewässert, das Bitaco mit eigenen Anlagen filtert. Dieses Quellwasser steigt zu Nebel auf; die dadurch entstehende hohe Luftfeuchtigkeit ist eine ideale Voraussetzung für die zarten, feinen Teeblätter. Das Ergebnis sind herausragende Bio-Teesorten mit dem einzigartigen Charakter dieser vielfältigen Region.

Nachhaltigen Materialeinsatz fördern

Für unsere Non-Food-Produkte verwenden wir nur Sekundärrohstoffe wie zum Beispiel Kunstleder für Warendisplays oder Porzellan, die auf Lebensmittelechtheit zertifiziert sind. Außerdem wird auch bei der Verpackung und beim Versand von Zubehör verstärkt Wert darauf gelegt, dass kein Kunststoff zum Ausstopfen und Auspolstern eingesetzt wird (mehr zum Thema Verpackungen siehe S. 26 bis 31).

Unsere gesamten Print- und Büromaterialien sowie Warendisplays aus Holz sind mit dem FSC®-Siegel ausgezeichnet – damit möchten wir einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz leisten. Mitte 2019 haben wir unsere Partnerdruckereien auf die Verwendung von umweltfreundlichen Farben überprüft. Bei Printmaterialien legen wir großen Wert darauf, dass die Druckfarben mineralöl- und lösemittelfrei sind. Der Produktionsstandort Worpsswede arbeitet darüber hinaus mit einem Drucker-Recyclingsystem, das beschriebenes Papier in neues, unbeschriebenes umwandelt. So kann das Papier bis zu achtmal neu bedruckt werden. Der Standort Frankfurt prüft den Einsatz dieser Technik ebenfalls.

Umweltschutz an unseren Standorten

Nicht nur in den Anbaugeländen und beim Transport, sondern auch an unseren Standorten in Deutschland tragen wir Verantwortung für unsere Umwelt. Die Auswirkungen unserer Produktion sind – mit Ausnahme des Materialverbrauchs – vergleichsweise gering. Dennoch erheben wir Umweltkennzahlen, um unsere Verbräuche zu überprüfen und Optimierungspotenziale für die Verringerung unseres ökologischen Fußabdrucks zu entwickeln. Die Verantwortlichkeit hierfür liegt beim Nachhaltigkeitsgremium von Ronnefeldt.



Sämtliche unserer Materialien aus Holz sind mit dem FSC®-Siegel ausgezeichnet.

Unsere Umweltkennzahlen

Generell versuchen wir, unseren ökologischen Fußabdruck und unsere Ressourcenverbräuche so gering wie möglich zu halten. In den letzten Jahren haben wir verschiedene Maßnahmen eingeführt und konnten so unseren Verbrauch von Strom, Erdgas, Öl und Papier sowie unsere CO₂-Emissionen senken. Für den Versand an unsere Kunden innerhalb Deutschlands nutzen wir DHL GoGreen, wodurch unsere Treibhausgasemissionen durch die Unterstützung von Klimaschutzprojekten ausgeglichen werden. 2017 und 2018 haben wir auf diese Weise insgesamt 2,15 Tonnen CO₂-Äquivalente kompensiert. Darüber hinaus setzen wir stromsparende Lampen und Maschinen ein und nutzen zwei Elektroautos als Dienstwagen. Über unsere gesamten Tätigkeiten hinweg halten wir uns strikt an gesetzliche Umwelt- wie auch Abfallentsorgungsrichtlinien. Bisher gibt es keine Verstöße gegen Umweltgesetze oder -vorschriften.

Alle Produkte, die an unserem Standort Worpsswede hergestellt werden, weisen den Grünen Punkt auf und können damit in den Wertstoffkreislauf zurückgeführt werden. Bei den Aromastoffen handelt es sich um Sondermüll, da sie konzentriert und entflammbar sind. Wir stellen sicher, dass dieser Abfall vom Entsorger direkt in Worpsswede abgeholt und fachgerecht entsorgt wird.

Verbräuche	2016	2017	2018
Stromverbrauch in kWh	494.389 ¹	504.569	438.309
Erdgas in kWh	138.202	145.584	134.316
Öl in l	9.998	18.909	18.834
Wasser und Abwasser in m ³	996	919	947
Papier in Blatt	353.000	550.000	508.000
Abfall in Frankfurt in m ³	78	78	78
Davon Restmüll in m ³	52	52	52
Abfall in Worpsswede in t	63	75	68
Davon Restmüll in t	42	49	43

Firmenfahrzeuge

Diesel für Kfz in l	82.640	86.490	81.320
Durchschnittliche CO ₂ -Emissionen in kg/100 km	119,8	121,6	125,8

¹ Der Stromverbrauch der Verwaltungsgebäude in Worpsswede wurde rückwirkend integriert und der Wert entsprechend angepasst.

Verantwortungsvoll verpacken

Unsere hochwertigen und ansprechenden Verpackungen tragen dazu bei, dass unsere Tees optimal geschützt werden und ihr feines Aroma behalten. Denn nur wenn Tee richtig verpackt ist, behält er seine exzellente Qualität bei, die wir unseren Kunden versprechen. Diesen hohen Anspruch wollen wir bewahren und unsere Verpackungen zugleich umweltfreundlicher gestalten. Aus Überzeugung und Verantwortung – denn Qualität heißt für uns auch Nachhaltigkeit.



Vermeiden und verbessern durch umweltfreundlichere Alternativen

Wir wollen qualitativ hochwertige Tees anbieten und dabei umweltfreundliche Verpackungen einsetzen. Deshalb haben wir uns ein ambitioniertes Ziel gesetzt: Bis 2021 soll jede unserer Verpackungen zu 100 Prozent aus nachhaltigen Materialien bestehen – das bedeutet, dass jede Verpackung recycelbar oder biologisch abbaubar sein wird.

Wir arbeiten daran, Verpackungen zu vermeiden und die eingesetzten Materialien zu reduzieren. Wo es möglich ist, optimieren wir die Verpackungsmaterialien. Dabei achten wir stets darauf, die Qualität der Tees zu erhalten. Sind Verpackungen notwendig, so sollen diese durchweg recycelbar sein.

Alle Materialien, die für unsere Verpackungen zum Einsatz kommen, werden unter höchsten Qualitätsansprüchen ausgewählt und eingesetzt. Auf die Einhaltung dieser Kriterien achten wir auch bei der Lieferantenauswahl (siehe auch S. 15). Wir beziehen unsere Verpackungen nur von vertrauenswürdigen Partnern, die qualitativ hochwertige alternative Verpackungsmaterialien verwenden und diese sparsam einsetzen.

Fortlaufend testen wir neue, umweltschonende Materialien und achten dabei auf ihre Eignung für unsere Produktionsmaschinen und für den Kontakt mit unseren Tees. Derzeit testen wir Folien, die aus kompostierbaren und biologisch abbaubaren Materialien bestehen. Damit soll ein Großteil unserer Produkte in naher Zukunft kompostierbar sein. Sprich, das Produkt mitsamt seiner Verpackung wird auf natürliche Weise vollständig zersetzt – und zwar in einem festgelegten Zeitrahmen und ohne umweltschädliche Reststoffe zu hinterlassen.



Bis 2021 soll jede unserer Verpackungen zu 100 Prozent aus nachhaltigen Materialien bestehen.



Mit konkreten Maßnahmen und Zielen mehr erreichen

Für verschiedene Materialgruppen haben wir uns Ziele gesetzt und Maßnahmen entwickelt, um unsere Verpackungen nachhaltig zu gestalten.

ALUMINIUM UND METALL

Bis 2021 werden wir das Aluminium in Verpackungen um 80 Prozent reduzieren. Seit März 2019 verzichten wir bei den Teetüten für unseren losen Tee auf die Aluminiumfolie als Zwischenlage. Stattdessen nutzen wir eine recycelbare metallisierte PET-Folie, bei der der Aluminium-Anteil um ein Vielfaches reduziert ist. So sparen wir jährlich rund 2,3 Tonnen Aluminium ein. Bei unserem Teavelope®-Teeaufgussbeutel verzichten wir außerdem seit über zehn Jahren auf Metallklammern und setzen dafür auf geknotete Baumwollfäden mit Papierfähnchen.



Schon jetzt sparen wir jährlich rund 2,3 Tonnen Aluminium ein.

Bei den Verpackungen der Produktlinien Teavelope®, LeafCup® und Tea-Caddy® haben wir im Jahr 2019 die Heißfolienprägung entfernt, um Metallfolien einzusparen und die Recyclingfähigkeit zu verbessern. Die Verpackungen gelangen nun sukzessive in den Umlauf. Bei allen anderen Verpackungen arbeiten wir ebenfalls daran, die Heißfolienprägung zu entfernen.

	LeafCup®	Joy of Tea	Tea-Caddy®	Teavelope®	Simplici-Tea®	Losier Tee
Reduzierung der Aluminium-Beschichtung um 80 Prozent, ohne Reduzierung des Aromaschutzes ab...	n.a.	n.a.	2019	n.a.	n.a.	2020
Entfernung der Heißgoldfolienprägung auf allen Produktschachteln ab...	2019	2020	2019	2019	2020	n.a.

PLASTIK

Unser Ziel ist es, bis 2021 den Kunststoffeinsatz in Verpackungen um 100 Prozent zu reduzieren.

Unsere Teekapsel SimpliTea® kann bei richtiger Entsorgung in der Wertstofftonne oder im Gelben Sack recycelt

und der eingesetzte Kunststoff vollständig wiederverwertet werden. Bis zum Jahr 2021 soll dieser Artikel vollständig biologisch abbaubar sein.

	LeafCup®	Joy of Tea	Tea-Caddy®	Teavelope®	Simpli-Tea®	Loser Tee
Nutzung von ausschließlich abbaubaren (Sachet-) Folien und Kapseln ab...	2019	2019	n.a.	2019	2021	2020
Nutzung von ausschließlich abbaubaren Außenfolien für die Produktschachtel ab...	n.a.	2020	2020	n.a.	n.a.	n.a.

PAPIER

Von Ronnefeldt verwendete Verpackungsmaterialien aus Papier und Holz sind bereits vollständig FSC®-zertifiziert und stammen damit aus nachhaltiger Forstwirtschaft.

Wir haben unsere Verkaufskartons auf unlackierte, braune Naturkartons umgestellt und verzichten beim Aufdruck des Ronnefeldt-Logos auf eine farbliche Gestaltung. Unsere Faltschachteln der Produktlinien Joy of Tea, Tea-Caddy®, Teavelope®, SimpliTea® und LeafCup® sind zwar farbig bedruckt, jedoch zu einem sehr reduzierten Anteil. Auf diese

Weise tragen wir zu einer besseren Recyclingfähigkeit bei. Die Faltschachteln der Produktlinien LeafCup® und Teavelope® können bereits heute über das Altpapier entsorgt werden.

Recyceltes Papier stellt für unsere Verpackungen derzeit keine Alternative dar, da es aufgrund von Verunreinigungen nicht lebensmittelecht ist – als Verpackungsmaterial unserer Tees ist es damit noch nicht geeignet.



Höchste Qualität trotz umweltfreundlicher Verpackung

Bernd Brockmann, Werksleiter in Worpsswede, und Ralf Ringkowski, Vertriebs-Regionalleiter Süddeutschland, leben den Qualitätsanspruch von Ronnefeldt. Dazu gehört auch, die Verpackungen hinsichtlich ökologischer Faktoren zu optimieren – für unsere Kunden, den Tee und die Umwelt.

WIE STEHT RONNEFELDT ZUM THEMA VERPACKUNG?

Ringkowski: Unser Inhaber Jan-Berend Holzapfel strebt nachhaltiges Wirtschaften und damit auch weniger und alternative Verpackungen an. Diese Überzeugung teile ich: Wir haben uns Ziele gesetzt, um nachhaltigere Verpackungen einzusetzen – und diese wollen wir erreichen.

Brockmann: Dem stimme ich zu. Jedoch sind Verpackungen an vielen Stellen notwendig, um die hohe Qualität unserer Tees zu gewährleisten. Sie bewahren das Aroma, halten Feuchtigkeit ab und sichern die Hygiene, zum Beispiel auf dem Weg in die verschiedensten Länder der Welt. Kurzum: Verpackungen schützen unser Produkt. Aber wir wissen auch um die Herausforderungen, die den Ressourcenverbrauch und das Abfallaufkommen betreffen. Deshalb testen wir schon in der Produktion, wo Verpackungen wirklich nötig sind, und suchen nach alternativen Materialien



*Wir haben uns Ziele
gesetzt, um nachhaltigere
Verpackungen einzusetzen –
und diese wollen wir
erreichen.*

UND WAS SAGEN IHRE KUNDEN DAZU?

Ringowski: Uns erreichen immer wieder Anfragen zu unseren Verpackungen. Die Kunden wollen wissen, aus welchen Materialien sie bestehen und was Ronnefeldt unternimmt, um sie zu reduzieren. Immer wieder fallen Stichworte wie Umweltschutz und Ressourcenschonung. In diesem Zusammenhang ist es wichtig, dass wir eine klare Haltung einnehmen – und unseren Worten auch Taten folgen lassen.

Brockmann: Letztendlich entscheidet der Kunde, ob ihm das Produkt gefällt oder nicht. Und das hat viel mit

der Verpackung zu tun. Entsprechend versuchen wir die Verpackung an die Ansprüche unserer Kunden anzupassen – und gleichzeitig nachhaltige Alternativen zu finden.

WO LIEGEN STOLPERSTEINE AUF DEM WEG HIN ZU NACHHALTIGEN VERPACKUNGALTERNATIVEN?

Brockmann: Wir haben mit mehreren Herausforderungen zu tun. Beispielsweise testen wir gerade kompostierbare und biologisch abbaubare Folien. Diese Folien reagieren allerdings ganz anders als unsere herkömmlichen Folien und stellen uns vor weitere Herausforderungen. Außerdem kann der Barrierschutz, der unter anderem das Aroma des Tees bewahrt, noch nicht von allen Materialien gewährleistet werden.

Ringowski: Und gleichzeitig wollen wir die exzellente Qualität unserer Tees beibehalten, die die Kunden von Ronnefeldt erwarten.

Brockmann: Die Qualität des Tees, die Erwartungen unserer Kunden und die Umweltfreundlichkeit von Verpackungen sind wichtige Faktoren – wir arbeiten daran, sie unter einen Hut zu bekommen.

Teekultur lebt durch unsere Mitarbeiter

Unsere motivierten Mitarbeiter sind die Grundlage für unseren langfristigen wirtschaftlichen Erfolg. Das klappt nur dann, wenn wir als Arbeitgeber ein attraktives und zukunftsfähiges Arbeitsumfeld schaffen. Neben einer fairen Entlohnung setzen wir uns deshalb für Arbeitssicherheit und -gesundheit, eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit und für mehr Weiterentwicklungsangebote ein. Denn für uns bedeutet eine zukunftsfähige Ausrichtung, engagierte Mitarbeiter zu gewinnen, zu halten und zu fördern.



Unser Fundament für Exzellenz

Ronnefeldt ist ein inhabergeführtes Familienunternehmen mit vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten für seine Mitarbeiter. Kurze Wege, ein angenehmes Arbeitsumfeld und flache Hierarchien zeichnen das Miteinander aus. Wir pflegen eine wertschätzende, vertrauensvolle und leistungsorientierte Zusammenarbeit mit jedem einzelnen Mitarbeiter. Um diese Kultur zu fördern, haben wir klare Prozesse und eine transparente Kommunikation über unsere beiden Standorte hinweg eingeführt.

Darüber hinaus verbessern und dokumentieren wir unsere Unternehmensprozesse mit dem sogenannten QualiTEAm. Das Team besteht aus einem Dutzend Mitarbeitern aus verschiedenen Abteilungen. Es trifft sich regelmäßig und arbeitet derzeit unter anderem an der Einführung einer Unternehmenssoftware, die interne und externe Prozesse transparent darstellt. Mitarbeiter haben auf diese Weise die Möglichkeit, auf den Wissensschatz des Unternehmens zuzugreifen und etablierte Prozesse nachzuvollziehen.

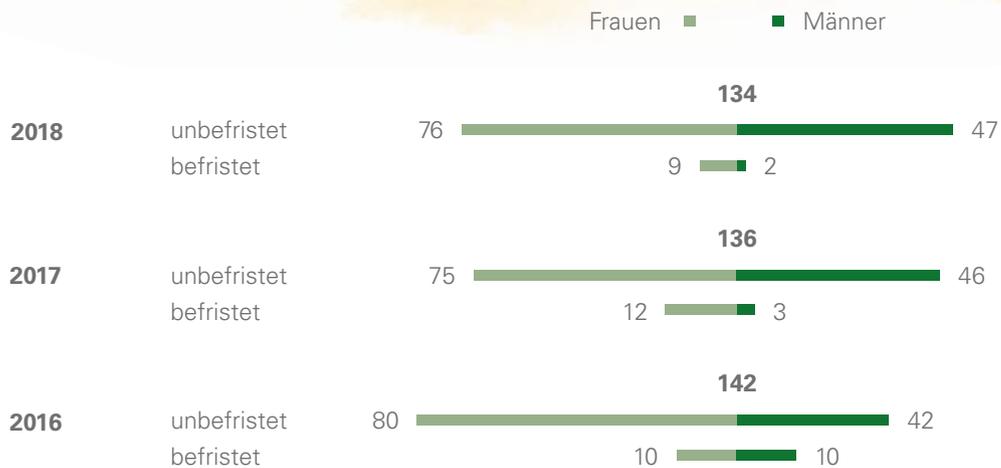
Viele unserer 134 Mitarbeiter sind bereits seit mehr als 20 Jahren bei Ronnefeldt beschäftigt. Da unsere Produktion saisonalen Schwankungen unterworfen ist, arbeiten wir dennoch teilweise mit Saison- und Zeitarbeitskräften zusammen, die wir befristet, jedoch möglichst langfristig einsetzen. Unsere Mitarbeiter in den anderen Abteilungen sind

fast ausschließlich unbefristet angestellt. Neben unseren Mitarbeitern in Deutschland beschäftigen wir in Österreich und der Schweiz jeweils zwei Teefachberater im Außendienst sowie jeweils einen Teefachberater im Außendienst in Frankreich und in den Niederlanden (Benelux).

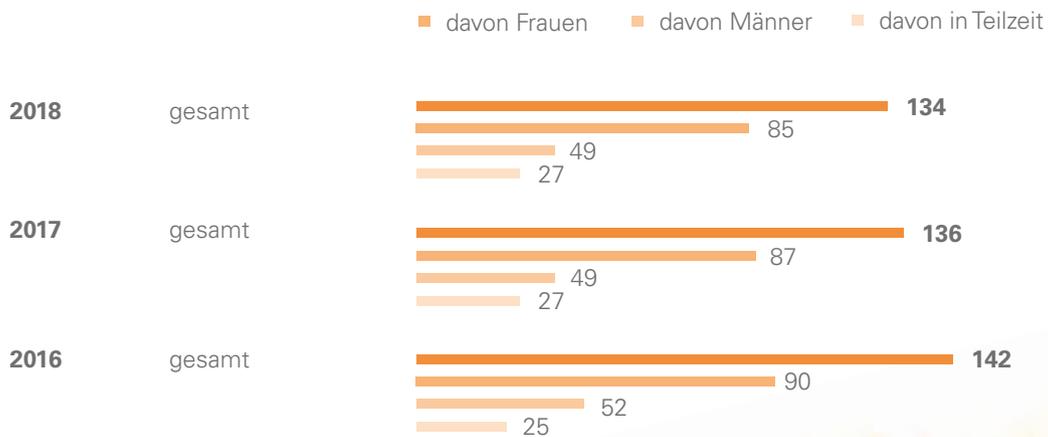


Viele unserer 134 Mitarbeiter sind bereits seit mehr als 20 Jahren bei Ronnefeldt beschäftigt.

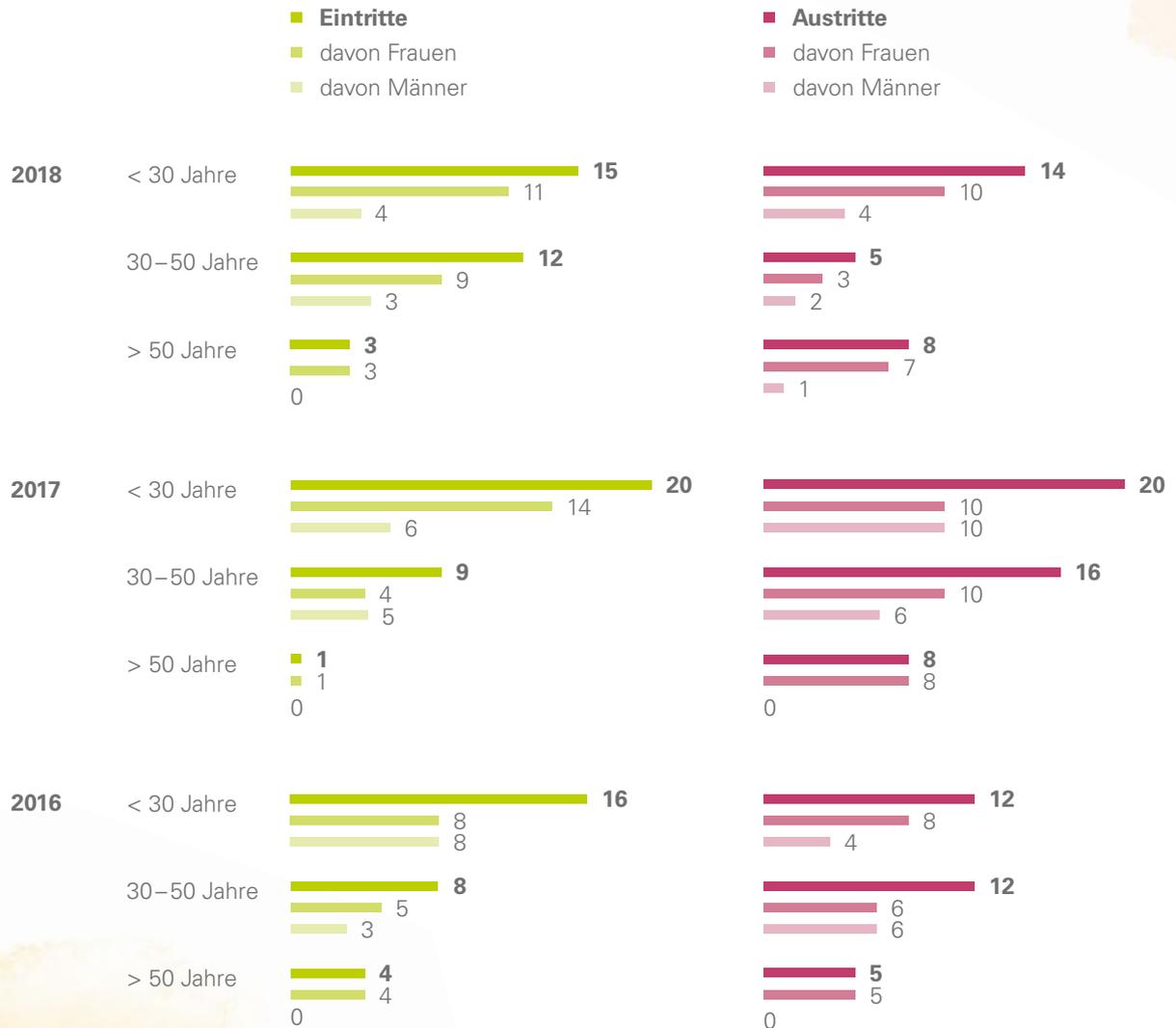
Befristete und unbefristete Beschäftigte



Mitarbeiteranzahl nach Teilzeit und Geschlecht



Personalfluktuatıon



Gemeinsame Weiterentwicklung

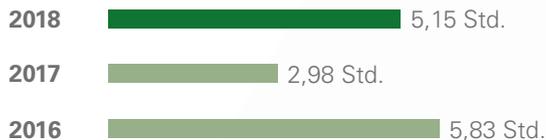
Wir möchten ein Arbeitgeber sein, bei dem sich unsere Mitarbeiter persönlich und beruflich entfalten können. Deswegen fördern wir sie individuell nach ihren Bedürfnissen. So schulen wir unsere Produktionsmitarbeiter für die Bedienung der Maschinen, zur Arbeitssicherheit und zur Hygiene. Techniker werden extern in Bezug auf unsere Maschinen weitergebildet, um schneller und individueller in Abläufe eingreifen zu können. Mitarbeitern aus allen anderen Abteilungen stehen ebenfalls relevante Schulungen und Workshops zur Verfügung. Dabei fördern wir gezielt eine berufsbegleitende Weiterbildung sowie die Weiterentwicklung von Nachwuchstalenten und Führungskräften. Vorgesetzte erhalten zudem standardmäßig Führungsscoachings.

Die Schulungsstunden sind von 2017 auf 2018 unter anderem aufgrund verstärkter Schulungen zum neuen Qualitätsmanagementsystem und für das „Hazard Analysis and Critical Control Points (HACCP)“-Team gestiegen. Im Berichtszeitraum erhielten alle Mitarbeiter die vorgeschriebenen Hygiene- und Arbeitssicherheitsschulungen.

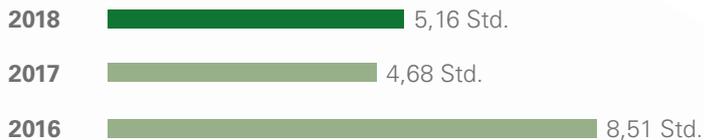
Darüber hinaus waren bei Ronnefeldt im Jahr 2018 zwei Ausbildungsstellen besetzt – zur Kauffrau im Einzelhandel und zur Kauffrau für Büromanagement.

Schulungsstunden pro Mitarbeiter

Standort Worpswede



Standort Frankfurt



Im Gespräch vorankommen

Damit sich unsere Mitarbeiter weiterentwickeln können, ist eine gemeinsame Leistungsbewertung wichtig. Unser Ziel ist es, die Mitarbeiterqualifikation und Arbeitszufriedenheit zu erhöhen, indem wir bis zum Jahr 2022 Mitarbeiterkompetenzen systematisch identifizieren, um sie mit dem jeweiligen Aufgabengebiet und den individuellen Jobanforderungen abzugleichen und gezielt weiterzuentwickeln.



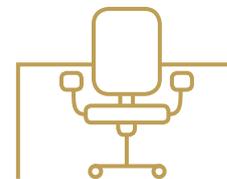
Nachhaltigkeit vermitteln

Das war das Ziel der Nachhaltigkeitstage 2018 in Frankfurt und Worpsswede. Um das Bewusstsein für eine nachhaltige Lebensführung und Ernährung zu stärken, haben wir in diesem Rahmen verschiedene Aktivitäten angeboten: Vom Yogakurs über die Testfahrt mit einem Elektroauto bis zu Projekten zum kreativen Recycling konnten sich unsere Mitarbeiter einen Tag lang austauschen, Neues ausprobieren und sich mit den Nachhaltigkeitsthemen auseinandersetzen. Die nächsten Nachhaltigkeitstage finden im Jahr 2020 statt.

Gesundheit: eine Grundvoraussetzung für das Wohlbefinden

Für das Wohlergehen unserer Mitarbeiter haben wir auch unser betriebliches Gesundheitsmanagement weiter ausgebaut.

Allen Mitarbeitern steht eine umfangreiche gesundheitliche Versorgung durch unsere Betriebsärzte zur Verfügung. Außerdem bieten wir unseren Mitarbeitern ergonomische Verbesserungen des Arbeitsplatzes an. So konnten wir im Berichtsjahr viele Arbeitsplätze durch höhenverstellbare Tische aufwerten. Ferner haben wir verschiedene Hebehilfen und Scherenhubwagen angeschafft, die die Arbeit in der Produktion erheblich erleichtern.



Wir bieten unseren Mitarbeitern ergonomische Verbesserungen des Arbeitsplatzes an.

Qualitätsansprüche an den Arbeitsplatz

Da uns das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter sehr am Herzen liegt, setzen wir uns für ihre Sicherheit am Arbeitsplatz und ihre Gesundheit ein. Unseren Mitarbeitern garantieren wir sichere Arbeitsbedingungen, indem wir ergonomische, technische und elektronische Voraussetzungen stets auf dem modernsten Stand halten. Schutzbekleidung und -ausrüstung sind bei uns in der Produktion vorgeschrieben. Zu diesen und weiteren Themen der Arbeitssicherheit schulen wir unsere Mitarbeiter regelmäßig. Für die Weiterentwicklung dieser Themen an unseren Standorten ist ein Arbeitssicherheitsbeauftragter zuständig. In regelmäßigen Treffen des Arbeitssicherheitsausschusses kümmert er sich um dieses Thema.

Die Sicherheit unserer Mitarbeiter wird kontinuierlich überprüft. Regelmäßig finden Prüfungen der beweglichen und festen Elektrogeräte („BGVA3-Prüfung“) sowie Kesselprüfungen für die Druckluftanlage statt. Zudem haben wir Regal-, Leiter-, Beleuchtungs- und Erste-Hilfe-Beauftragte und Brandschutzhelfer ernannt. Unsere externe Fachkraft für Arbeitssicherheit führt an unseren Standorten in Worps-

wede und Frankfurt regelmäßig sicherheitstechnische Beggehungen durch. Die Produktion wird mindestens viermal im Jahr begangen. Dabei hilft die externe Fachkraft für Arbeitssicherheit bei der Fortschreibung der Gefährdungsbeurteilung, die unter anderem die Faktoren Unfallvermeidung, mechanische, elektrische und biologische Gefährdungen, Gefahrstoffe, Brand- und Explosionsgefährdungen, Lärm, Arbeitsumgebung, Arbeitsschwere, psychische Faktoren sowie Arbeitsorganisation betrifft.

Im Berichtszeitraum gab es am Standort Frankfurt am Main vier Unfälle, davon drei Wegeunfälle. Am Standort Worpswede wurden zwei meldepflichtige Unfälle, davon ein Wegeunfall, verzeichnet. Es gab während des Berichtszeitraums bei Ronnefeldt keine Fälle von Berufskrankheiten und keine arbeitsbedingten Todesfälle. Insgesamt gab es 70 bezahlte Abwesenheitstage aufgrund von Unfällen, davon betrafen 58 Wegeunfälle. Um Unfallursachen zukünftig zu vermeiden, überprüft die Fachkraft für Arbeitssicherheit alle Unfälle im Unternehmen und leitet entsprechende Präventionsmaßnahmen ein.



Mit jeder Tasse etwas zurückgeben

Nur ein Teil der weltweiten Teeproduktion landet in Deutschland und wiederum nur ein Teil davon bei Ronnefeldt. Trotzdem ist soziale Nachhaltigkeit im Teeanbau ein Qualitätskriterium unserer Arbeit – die Sicherung und Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen vor Ort sind uns ein wichtiges Anliegen. Mit unserem Engagement stellen wir soziale Standards auch in der vor- und nachgelagerten Lieferkette sicher und beteiligen uns über die Unternehmensgrenzen hinaus an einer nachhaltigen Entwicklung.



Unserer sozialen Verantwortung gerecht werden

In den Teeursprungsländern unserer Produkte herrschen häufig niedrige Sozialstandards vor. Aus diesem Grund setzen wir uns für faire Arbeitsbedingungen ein. Wir haben soziale Kriterien in unseren Allgemeinen Einkaufsbedingungen festgelegt: Zu den Forderungen zählen die Einhaltung von Verordnungen und industriellen Mindeststandards, von Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und der Vereinten Nationen sowie aller relevanten gesetzlichen Bestimmungen hinsichtlich des Arbeitsschutzes. Auch der Verhaltenskodex des Deutschen Teeverbands und unsere Mitgliedschaft bei der NGO Ethical Tea Partnership unterstützen uns dabei, die Bedingungen vor Ort zu verbessern (für weitere Informationen siehe auch S. 15 ff.).

Schon seit vielen Jahren engagiert sich Ronnefeldt in sozialen Projekten. Dabei achten wir auf einen teespezifischen und regionalen Förderansatz. Denn hier sehen wir unser größtes Potenzial: in den Teeanbauregionen und bei den Menschen, die dort leben und arbeiten.

Damit unser Engagement möglichst große Wirkung zeigen kann, kooperieren wir nun schon seit acht Jahren mit der Stiftung Childaid Network. Mit ihrer langjährigen Erfahrung arbeitet sie eng mit lokalen Regierungen, Produzenten, NGOs und Hilfsorganisationen zusammen. Diese engen Kooperationen vor Ort ermöglichen es, Projekte wirkungsvoll umzusetzen. Wir unterstützen die Stiftung mit Empfehlungen, unserem Netzwerk, Tee-Events und festen Spenden.



Die Ronnefeldt TeaAcademy®: Ausbildung zum Tee-Experten

Unter dem Namen Ronnefeldt TeaAcademy® bieten wir ein umfangreiches nationales und internationales Schulungsangebot an, das neben Fachwissen rund um den Tee auch die Persönlichkeitsentwicklung fördert. Das Angebot richtet sich an Führungs- und Nachwuchsführungskräfte aus der gehobenen Hotellerie und Gastronomie ebenso wie an Inhaber und Verkäufer aus den Markenpartner- und Teefachgeschäften. Um unser Wissen über Tee und dessen Qualitätskriterien weiterzugeben, hält der Leiter der Akademie, Bernhard-Maria Lotz, auch Vorlesungen an der Hochschule Geisenheim University und an der Hochschule Heilbronn. Aufgrund der Erfahrungen, die Herr Lotz auf seinen Reisen in die Ursprungsgebiete gemacht hat, ist es ihm ein besonderes Anliegen, den Studenten den Anbau und die sozialen Arbeitsbedingungen in den Teegärten näherzubringen.

Für die Menschen in den Anbaugeländen: Childaid Network

Die Stiftung Childaid Network setzt sich für die Bildung von bedürftigen Kindern und Jugendlichen ein, um Armut zu beseitigen und ihnen eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Der Fokus der Stiftungsarbeit liegt vor allem in der Teeregion Assam in Nordostindien. Es laufen aber auch Stiftungsprojekte in Nepal, Bangladesch und Myanmar. Seit 2016 ist der Ronnefeldt-Inhaber Jan-Berend Holzapfel Mitglied im Stiftungsrat und bringt in dieser Funktion seine Erfahrungen ein. Der Stiftungsrat berät den Vorstand der Stiftung in allen wichtigen Fragen und vermittelt hilfreiche Kontakte.

Neben dem strategischen Engagement helfen wir vor allem durch Spenden, mit denen das Childaid Network beispielsweise Schulen und kleine, familiengeführte Teegärten in der Region Assam unterstützt. Zwischen dem Himalaya und dem Fluss Brahmaputra wächst der berühmte Assam-Schwarztee – auch wir von Ronnefeldt beziehen ihn aus dieser Region. Da unser vergleichbar niedriges Einkaufsvolumen nur geringe Veränderungen vor Ort zulässt, setzen wir auch hier auf unseren Partner. Das Childaid Network unterstützt die Familien beim Anlegen der kleinen Teegärten, die ihnen ein eigenes Auskommen sichern können. Schon jetzt haben rund 1.000 Familien eigene kleine Teegärten gepflanzt und sich in Kooperativen organisiert, um den Tee zu verkaufen. In Zukunft wollen wir unser Engagement beim Childaid Network weiter intensivieren.

Mehr Informationen finden Sie unter www.childaid.net.



Berichtsprofil

Unser zweiter Nachhaltigkeitsbericht bezieht sich auf die Geschäftsjahre 2017 und 2018 und schließt sowohl den Hauptsitz in Frankfurt als auch den Produktionsstandort in Worpsswede ein. Quantitative Daten wurden zum Stichtag 31.12.2018 erhoben. Qualitative Daten nahmen wir bis zum Redaktionsschluss am 31.07.2019 auf. Wir berichten im zweijährigen Turnus.

Redaktionelle Hinweise

Aus Gründen der Lesbarkeit verwenden wir im vorliegenden Bericht grundsätzlich die männliche Form. Alle Nennungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Rahmenwerk: Global Reporting Initiative (GRI)

Wir orientieren uns in unserer Berichterstattung an den Standards (2016) der GRI mit der Option „Kern“. In diesem Zusammenhang haben wir 2016 die für uns wichtigen Nachhaltigkeitsthemen im Rahmen einer Wesentlichkeitsanalyse identifiziert und priorisiert.

Ausgangspunkt für die Festlegung der wesentlichen Themen war die Grundgesamtheit der GRI-Topics. Davon haben wir diejenigen ausgeschlossen, die für uns als Teehändler keine Relevanz haben. Die verbliebenen Aspekte haben wir zu übergeordneten Themen zusammengefasst und in einem internen Workshop mit Fachvertretern und dem Inhaber von Ronnefeldt bewertet. Anschließend wurden Vertreter relevanter Stakeholder-Gruppen gebeten, die Themen mithilfe eines Fragebogens zu bewerten. So konnten wir sowohl die interne als auch die externe Perspektive unserer Anspruchsgruppen in den Wesentlichkeitsprozess einbeziehen.

Auf den Seiten zehn bis elf werden jene Aspekte aufgeführt, denen aus interner und externer Sicht die höchste Relevanz beigemessen wurde und die folglich als wesentlich definiert wurden.

Den gesamten Nachhaltigkeitsbericht 2018 inklusive GRI Content Index finden Sie unter <https://www.ronnefeldt.com/teehaus/de/nachhaltigkeit/>.

Weitere Informationen finden Sie unter www.ronnefeldt.com.

GRI- Inhaltsindex

GRI-Angaben	Kurzbezeichnung	Seite/Kommentar
102	Allgemeine Angaben	
	Organisationsprofil	
102-1	Name der Organisation	4
102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	13
102-3	Hauptsitz der Organisation	4
102-4	Betriebsstätten	4
102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	4
102-6	Belieferte Märkte	4, 17
102-7	Größe der Organisation	4, 13, 33
102-8	Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern	33–34
102-9	Lieferkette	6–7, 14–15
102-10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	Keine
102-11	Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip	9, 18
102-12	Externe Initiativen	15
102-13	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	16
	Strategie	
102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	3

GRI-Angaben	Kurzbezeichnung	Seite/Kommentar
102-15	Wichtigste Auswirkungen, Risiken und Chancen	14–15, 18–19, 21, 25, 27
	Ethik und Integrität	
102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	5
	Unternehmensführung	
102-18	Führungsstruktur	33, 36
102-20	Zuständigkeit auf Vorstandsebene für ökonomische, ökologische und soziale Themen	9
	Einbindung von Stakeholdern	
102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen	9
102-41	Tarifverträge	Keine
102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	9
102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	9
102-44	Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen	10–11, 31
	Vorgehensweise bei der Berichterstattung	
102-45	Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten	43
102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen	43
102-47	Liste der wesentlichen Themen	10–11
102-48	Neudarstellung von Informationen	Keine
102-49	Änderungen bei der Berichterstattung	Keine
102-50	Berichtszeitraum	43
102-51	Datum des letzten Berichts	04.09.2017
102-52	Berichtszyklus	43
102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	52

GRI-Angaben	Kurzbezeichnung	Seite/Kommentar
102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	43
102-55	GRI-Inhaltsindex	44–51
102-56	Externe Prüfung	Keine
200	Wirtschaftliche Angaben	
203	Indirekte ökonomische Auswirkungen	
103	Managementansatz	41
203-2	Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen	41–42
204	Beschaffungspraktiken	
103	Managementansatz	14–15
204-1	Anteil der Ausgaben für lokale Lieferanten	14
205	Korruptionsbekämpfung	
103	Managementansatz	9, 15
205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	15
206	Wettbewerbswidriges Verhalten	
103	Managementansatz	9, 15
206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	15
300	Ökologische Angaben	
301	Materialien	
103	Managementansatz	24–25, 27–29
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	25
301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	24, 29

GRI-Angaben	Kurzbezeichnung	Seite/Kommentar
302	Energie	
103	Managementansatz	25
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	25
303	Wasser und Abwasser	
103	Managementansatz	25
303-5	Wasserverbrauch	25
304	Biodiversität	
103	Managementansatz	22
304-1	Eigene, gemietete oder verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben geschützten Gebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von geschützten Gebieten befinden	Keiner unserer Standorte liegt in oder angrenzend an Schutzgebiete und Gebiete mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von Schutzgebieten.
304-2	Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität	21–22
305	Emissionen	
103	Managementansatz	25
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	25
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	25

GRI-Angaben	Kurzbezeichnung	Seite/Kommentar
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	Wir sind uns bewusst, dass ein Großteil unserer CO ₂ -Emissionen durch den Transport des Tees nach Deutschland entsteht. Leider ist es uns zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich, die dadurch entstehenden CO ₂ -Emissionen genau zu berechnen, da wir den Transport nicht selbst abwickeln. Wir werden weiter an der Berechnung der Kennzahl arbeiten, um in Zukunft dazu berichten zu können.
305-5	Senkung der THG-Emissionen	23, 25
306	Abfall	
103	Managementansatz	25
306-2	Abfall nach Art und Entsorgungsmethode	25
307	Umwelt-Compliance	
103	Managementansatz	21
307-1	Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen	21
308	Umweltbewertung der Lieferanten	
103	Managementansatz	11, 20–21
308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	15, 27

GRI-Angaben	Kurzbezeichnung	Seite/Kommentar
308-2	Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	Es wurden keine Vorfälle festgestellt, aufgrund derer wir Geschäftsverhältnisse beenden mussten.
400	Soziale und gesellschaftliche Angaben	
401	Beschäftigung	
103	Managementansatz	32–33
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	34–35
402	Arbeitnehmer- Arbeitgeber- Verhältnis	
103	Managementansatz	32–33
402-1	Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	Wir informieren unsere Mitarbeiter frühzeitig über etwaige betriebliche Änderungen. Aufgrund der Größe des Unternehmens sind die Berichtswege kurz, sodass alle Mitarbeiter in angemessener Zeit wichtige Informationen erhalten.
403	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	
103	Managementansatz	37–38
403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	37
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	38
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	37

GRI-Angaben	Kurzbezeichnung	Seite/Kommentar
403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	38
403-5	Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	36, 38
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	38
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	38
404	Aus- und Weiterbildung	
103	Managementansatz	32–33, 36
404-1	Durchschnittliche Stundenzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	36
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	36–37
404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	37
407	Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen	
103	Managementansatz	15
407-1	Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	15
409	Zwangs- oder Pflichtarbeit	
103	Managementansatz	15
409-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	15
414	Soziale Bewertung der Lieferanten	
103	Managementansatz	11, 15, 41

GRI-Angaben	Kurzbezeichnung	Seite/Kommentar
414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	11
414-2	Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	Es wurden keine Vorfälle festgestellt, aufgrund derer wir Geschäftsverhältnisse beenden mussten.
415	Politische Einflussnahme	
103	Managementansatz	Es werden keine politischen Vereinigungen, z. B. durch Spenden, unterstützt.
415-1	Parteispenden	Keine
416	Kundengesundheit und -sicherheit	
103	Managementansatz	17–19
416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	17–19
416-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit	17
417	Marketing und Kennzeichnung	
103	Managementansatz	17–19
417-1	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	17–19
419	Sozioökonomische Compliance	
103	Managementansatz	15, 40–41
419-1	Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich	15

-  ronnefeldt_tea
 ronnefeldt1823
 Ronnefeldt

Impressum

J. T. Ronnefeldt KG
Kurfürstenplatz 38
60486 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 7930050
E-Mail: info@ronnefeldt.de
www.ronnefeldt.com

Ansprechpartner

Jutta Tarlan
Leitung Kommunikation
Telefon: +49 69 793005-31
E-Mail: jtarlan@ronnefeldt.de

Konzept und Redaktion

akzente kommunikation und beratung GmbH

Gestaltung

loveto GmbH – Agentur für Markenentwicklung und Design

Druck

Druckerei Hauserpresse GmbH
Heinrich-Krumm-Straße 18
63073 Offenbach am Main

Umweltfreundlicher Druck

Gedruckt wurde mit mineralölfreier Farbe. Als Papier wurde RecySatin® verwendet, hergestellt aus 100 Prozent Altpapier, FSC®-recycled und ausgezeichnet mit dem Blauen Engel. Die gesamte Druckproduktion erfolgte CO₂-neutral.